

Umweltbetrieb 700.65, 16.05.2022, Tel: 51 25686
Auskunft erteilt: Frau Rosenland

Anfrage von Die Partei zum Thema Buchenfällungen für die Sitzung des BUWB am 31.05.2022 – öffentlicher Teil der Sitzung

Frage und Zusatzfrage:

Wie viele Buchen wurden in den letzten Monaten geschlagen und aus welchen Gründen?

Zu welchem Preis konnten sie an wen vermarktet werden?

Antwort:

Im Jahr 2022 wurden insgesamt ca. 500 Festmeter (Fm) der Baumart Buche eingeschlagen. Eine Auswertung der Stückzahl der Bäume ist nicht möglich, geschätzt hat es sich um ca. 150 Buchen gehandelt. Für die Vermarktung von Holzmengen sind die eingeschlagenen Festmeter die übliche Recheneinheit im Forstbereich.

Lediglich 17% der gefällten Buchen wurden dabei im Rahmen einer klassischen Durchforstung entnommen. 83% der eingeschlagenen Buchen mussten zur Herstellung der Verkehrssicherheit gefällt werden. Etwa ein Drittel dieser notwendigen Verkehrssicherheitsmaßnahmen sind auf massive Trockenschäden in den Buchenkronen zurück zu führen. Zwei Drittel sind bedingt durch Sturmschäden oder Komplexerkrankungen (z.B. Buchen-Rindennekrose).

Buchen, die nicht aus Verkehrssicherungsgründen entnommen wurden, wurden alle bis Mitte Februar gefällt. Danach haben nur noch Verkehrssicherungsmaßnahmen stattgefunden.

Aktuell wird am Holzmarkt für Stammholz ein Durchschnittspreis von ca. 68€/Fm gezahlt. Für das Industrieholz, welches einen Anteil von rd. 65% der entnommenen Buchen ausmacht, werden derzeit ca. 45€/ Fm gezahlt. Als Industrieholz wird Rohholz bezeichnet, das nicht als Vollholz oder Schnittholz weiterverarbeitet, sondern in weiterer Verarbeitung mechanisch zerkleinert oder chemisch aufgeschlossen wird.